

6. MÄRZ 2019	
WOCHE	10
ST/AUFLAGE	13.136
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Aptar vergrößert Werk in Eigeltingen	Seite 3
Die Rote Liste steht: SPD nominiert Kandidaten	Seite 5
Ukrainehilfe zieht Bilanz	Seite 6
»AKK« vor dem Stockacher Narrengericht	Seite 15
Der Sport im Landkreis auf einen Blick	Seite 10



Sitzpinkler

Eines muss man Annegret Kramp-Karrenbauer lassen, sie hat es, wenn auch unfreiwillig, geschafft das Stockacher Narrengericht bundesweit in die Schlagzeilen und Kommentarspalten zu bringen. Dabei ging es nicht mal um das Narrengericht selbst, sondern um eine der Bemerkungen, die die aktuelle CDU-Vorsitzende als närrische Satire gegenüber dem Männerclub machte, der eine Teilhabe durch Frauen stärker noch als die katholische Kirche verweigert. Mit Blick nach Berlin, wo die »Latte Macchiato Fraktion« gerade Toiletten für das »dritte Geschlecht« einführen fragte sie sich ob das für die Männer sei, die noch nicht wissen, ob sie noch stehen dürfen beim Pinkeln oder schon sitzen müssen.« Die Kritiker waren natürlich nicht vor Ort und wissen wahrscheinlich was das Stockacher Narrengericht ist und schlagen nun politischen Schaum. Da wären sicher doch Kandidaten als neue Beklagte für nächstes Jahr dabei, denn dann gings mal wirklich um Satire. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

- Anzeige -

Stockach

Mit Fraktionswechsel und geistlichem Beistand

Freie Wähler Stockach stellen Liste für Kommunalwahl vor / von Simone Weiß

Die Freie Wählerversammlung (FWV) Stockach war so frei, sich einige Coups mit Blick auf ihre Kandidaten-Nominierung für die Kommunalwahl am Sonntag, 26. Mai, zu gönnen. Parteichef Helmut Lempp hatte im Vorfeld des Fototermins von »Überraschungen« gesprochen – und damit nicht übertrieben. Doch insgesamt schicken die Freien Wähler eine gute Mannschaft ins Rennen um die Gemeinderats- und Kreistagssitze, wie Fraktionschef Wolf-Dieter Karle zufrieden anmerkte. Nein, Alexander Schmidt hatte sich nicht im Termin geirrt. Der bisherige Gemeinderat der »Grünen« war beim Pressegespräch der Freien Wähler genau richtig: Er wechselt nämlich die Partei und tritt bei der kommenden Wahl für die FWV an. »Eine nachhaltige Politik wird nicht nur bei den »Grünen« gemacht«, erklärte er auf Nachfrage. Zu möglichen Disputen bei seiner bisherigen Fraktion, die den Seitenwechsel verursacht haben könnten, sagte er nichts. »Bei den Freien Wählern gibt es mehr Männer«, witzelte er. Und: »Mein Bäcker wird mir fehlen.« Eine Anspielung auf »Grünen«-Gemeinderat und Bäckermeister Hanspeter Wibbelt, der Anfang April aus beruflichen Gründen nach Dubai geht (das WOCHENBLATT be-



Optimistisch blicken die Kandidaten der Freien Wähler auf die Gemeinderatswahl am 26. Mai.

swb-Bild: sw

richtete). Und, eine weitere Überraschung, auf der FWV-Liste steht der evangelische Pfarrer Rainer Stockburger, der sein geistliches Amt nach eigenen Angaben mit dem weltlichen vertreten kann: Er sei ein Teil Stockachs, die Belange der Stadt würden ihn interessieren, es sei für ihn wichtig zu wissen, was kommunalpolitisch vor sich gehe. Und ein weiteres bekanntes Gesicht findet sich ebenfalls bei den Freien Wählern: Anja Schmidt, die stellvertretende Vorsitzende von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), möchte

auch ihren Hut in den Ring werfen. Von den bisherigen FWV-Gemeinderäten hören zwei auf: Roland Strehl kandidiert stattdessen für den Kreistag, Andreas Meier tritt für kein politisches Amt mehr an. Allerdings ist die Liste für die Ortsteile laut Wolf-Dieter Karle noch nicht vollständig. Die Nominierungsversammlung wird auf Montag, 11. März, um 19 Uhr in der »Fortuna« terminiert. Die bisher bekannten Kandidaten für den Gemeinderat bei den Freien Wählern sind Nils Baser, Markus Demmer, Roland Fied-

ler, Stefan Gröber, Wolf-Dieter Karle, Florian Kempfer, Dr. Christian Kliver, Hermann Köhler, Ingo Reinl, Jochen Sigg, Bernd Schaffart, Anja Schmidt, Alexander Schmidt, Rainer Stockburger und Dr. Ulrich Wanner für die Kernstadt, Matthias Kopp für Hoppetenzell, Alexander Buhl, Tobias Negrassus und Udo Pelkner für Wahlwies, Steffen Dehner und Jürgen Kempfer für Raithaslach. Die Freien Wähler hatten, wie die anderen Parteien auch, nach eigenen Angaben Schwierigkeiten beim Füllen

ihrer Liste, da Kandidaten schwer zu finden waren. Vor allem Frauen. Gerade sie seien vielseitig gebunden – durch Familie, Beruf, Ehrenamt, so Wolf-Dieter Karle als Begründung. Dennoch: Die Liste für den Kreistag steht mit Sonja Hildebrand aus Bodman-Ludwigshafen, Roland Fiedler, Wolf-Dieter Karle, Matthias Kopp, Helmut Lempp, Udo Pelkner, Alexander Schmidt, Roland Strehl, Bernhart Volk, dem Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen, und Dr. Ulrich Wanner. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Stockach

Suppenküche hat geöffnet

Die Stockacher Suppenküche hat wieder geöffnet. Am Sonntag, 17. März, öffnet die Einrichtung der katholischen Pfarrgemeinde St. Oswald und des Caritasverbands Singen-Hegau im Pallottiheim ihre Pforten und die Helferinnen und Helfer empfangen ihre Gäste zu einer warmen Mahlzeit gegen einen kleinen Unkostenbeitrag. Das Angebot richtet sich an Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende mit ihren Kin-

dern. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Die Helferinnen und Helfer bieten ein reichhaltiges Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen an. Beginn ist um 11.30 Uhr. Salat- und Kuchenspenden für die Suppenküche werden gerne am Sonntag, 17. März, zwischen 10 und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach vom Helferteam entgegengenommen. redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Termine für künftige Fünftklässler

Die Anmeldetermine für die Klasse fünf des Schuljahrs 2019/20 am Nellenburg-Gymnasium und dem »Schulverbund Nellenburg – Werkreal- und Realschule Stockach« sind dieses Jahr am Mittwoch, 13. März, von 8 bis 11.30 Uhr sowie von 14 bis 16.30 Uhr und am Donnerstag, 14. März, von 8 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr, teilen die Schulen in einer Pressemitteilung mit. Zur Anmeldung sollten unbedingt der Geburtsnachweis und die Grundschulbestätigung mit

Blatt 4, 5 und 7 mitgebracht werden. Bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern mit dem gemeinsamen Sorgerecht ist für die Anmeldung an einer weiterführenden Schule außerdem unbedingt die Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigter erforderlich. Mehr zur Anmeldung an den Schulen gibt es online unter: <https://www.nellenburg-gymnasium-stockach.de> oder unter <http://www.sv-nellenburg.de/schulverbund.html>.

Entwicklung und Breitbandausbau

Was geht in Mühlingen? Und was geht nicht? Darüber informiert Bürgermeister Manfred Jüppner im Rahmen einer Einwohnerversammlung am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr. Im Bürgersaal des Rathauses in Mühlingen werden verschiedene Themen angesprochen: So wird es um die bauliche Entwicklung, den Ausbau des Breitbandnetzes, den Ausbau der Gasversorgung und um die Finanzlage der Gemeinde gehen. Gelegenheit, sich vorab aus erster Hand zu informieren. Mehr dazu gibt es unter: www.muehlingen.de.

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

GRILL-SAISON STARTET

Mit LIVE Grillen und gratis Verkostung & Gewinnspiel am Samstag, 9. März ab 11 Uhr bei »Mauch Grün erleben.« Dazu gibt's saftige Frühjahrsrabatte! Zum Beispiel Italienische Kräuter sowie viele Deko Artikel! Weitere Infos im Innenteil (S. 7-9) dieser Ausgabe.



Singen

STIFTUNG LIEBENAU

Teilhabe und Inklusion ermöglichen will die Stiftung Liebenau mit einem Wohn- und Förderprojekt in der Bruderhofstraße in Singen. Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, herausforderndem Verhalten und einem sehr hohen Unterstützungsgrad werden optimal unterstützt. Mehr auf Seite 16.

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFSZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



SCHWARZWALDFEST
DER BLASMUSIK
15. APRIL 2019
BERGMÜHLE
HOCHREIMINGEN
FESTKOMITEE

Skiclub freut sich über rege Beteiligung

In der Gruppe Schüler U16 entschieden Raiina Biller, die die schnellste Zeit des Tages fuhr, und Ben Härtwig das Rennen für sich. In der Klasse U21 war Leonie Auer und bei den Jugendlichen waren Emma Knödler und Joel Frei die Schnellsten, bei den Aktiven waren Susann Waskowiak und Freddy



Strahlende Gesichter am Ende der erfolgreich ausgetragenen Club- und Stadtmeisterschaften im Rahmen der letzten Ausfahrt nach Savognin. swb-Bild: Verein

Krekosch nicht zu schlagen. In der sogenannten Altersklasse

fuhren Anja Reike und Michael Müller die schnellste Zeit. Auch

Alle Ergebnisse auch auf der
Homepage unter [www.skiclub-
radolfzell.de](http://www.skiclub-radolfzell.de).

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

adfc bietet Fahrradcodierungen an

»Eine solche Codierung lohnt sich natürlich besonders bei hochwertigen Fahrrädern und E-Bikes«, erklärt Hanspeter Bürgel, der auch betont, dass der Code nicht eingraviert, sondern gestempelt wird. Dadurch kommt es nicht zu einem Materialabtrag und es kann kein Garantieverlust am Fahrrad ent-

Wer sein Fahrrad an einem der Termine codieren lassen will, muss nur seinen Ausweis und einen Kauf-, bzw. Eigentumsnachweis, sowie natürlich sein Fahrrad mitbringen, erklärt Bürgel. Weitere Infos zur Fahrradcodierung gibt es unter: www.adfc-bw.de/radolfzell/codieraktionen/

Klinikseelsorge ist ihr Ding

Christina Wöhrle ist neue Klinik- und Kurseelsorgerin

So absolvierte sie nach einem Schnupperpraktikum die dreijährige Ausbildung zur Pastoralreferentin in Immendingen und Eutingen bei Pforzheim –



*Christina Wöhrle ist die neue
Klinik- und Kurseelsorgerin.*

swb-Bild: GLKN/Jagode

Für Menschen da sein zu können sei eine »wertvolle Aufgabe«. Mit Menschen leben und den Glauben teilen zu können, empfindet sie als Geschenk. Nach drei Jahren Gemeindegar-

Im Moment ist die 43-jährige noch dabei, das Klinikum und die Kur kennen zu lernen, viele Gespräche zu führen und genau hinzuhören, um in Erfahrung zu bringen, was gewünscht ist und gebraucht wird – sowohl aus der Sicht der Patienten und deren Angehörigen als auch aus der Sicht der Beschäftigten. Sie will für alle da sein, die Seelsorge brauchen. Der Mensch mit seinen persönlichen Bedürfnissen stehe für sie im Mittelpunkt, »weil er es bei Gott auch tut«. Auch ist ihr

redaktion@wochenblatt.net



**DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.**

1. OBI Handwerk- Vermittlungsservice



Stanislav Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

WOCHENBLATT seit 1964

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

			 DENZEL METZGEREI SEIT 1907 SCHWARZWALDSTRASSE 22 TELEFON 07731/62433 WWW.DENZEL-METZGEREI.DE		
AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch mariniert 100 g € 1,19			Grill Spezialitäten!! Special Cut's Bavette, Picanha, Flank Steaks, Skirt Steaks, Spider Steaks, Strip Steaks zart und mager Geschnetzeltes vom Schwein, auch küchenfertig zubereitet als Budapester- oder Pfefferrahmpfanne 100 g € 1,09		
die beliebte Vesperwurst Lyoner mit Kalbfleisch, Eierlyoner, Paprikalyoner, Pilzlyoner 100 g € 1,29			frisch aus dem Backofen Fleischkäse auch zum selberbacken als Brät 100 g € 0,99		
nach altem Familienrezept Wurstsalat und Fleischwurst zum Salat 100 g € 1,39			Fit in den Frühling Gutsjagdwurst und Jägerwurst fettarm und mager 100 g € 1,49		
			AKTION AKTION AKTION Knackige Schüblinge mit viel Magerfleisch und Kümmel, kesselfrisch 100 g € 1,09		



Politischer Aschermittwoch am Freitag
Dr. Wolfgang Gedeon MdL
www.wolfgang-gedeon.de

Thema: Wie ernst ist die Lage.
Gastredner: Stefan Räßle MdL

Freitag, 08. März 2019, 19:00 Uhr
Talwiesenhallen, Dr.Fritz-Guth-Str.7
78239 Rielasingen-Worblingen

Neu: In den
Talwiesenhallen



Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Paprikalyoner

mit viel frischer bunter Paprika
100 g

1,25

Bauernbratwurst / Käseknacker

herzhaft zum Vespern
100 g

1,25

Rohpolnische / Bergkraxler

die deftige Halbdauerware

1,28

Schaschlikspieß

Rind / Schwein / Paprika und
Zwiebel am Spieß
100 g

1,08

Rinder-Hochrücken

saftig für den Topf,
den Ofen oder die Pfanne
100 g

1,55

Rinderschnitzel/-plätzli

unsere A-la-Minute-Spezialität
mit Bärlauch gewürzt
100 g

1,55

Baustellen-Spezial

alle Dosen und Gläser mit unseren Wurstspezialitäten mit **15 % Rabatt**

Handwerkstradition
seit 1907

Mühlingen

Eigeltingen

Helfer werden
gebraucht

Helfer werden dringend gesucht! Egal, ob weiblich oder männlich, die Organisatoren brauchen Unterstützung beim Auf- und Abbau der Kinderartikelbörse in Mühlingen, am Sonntag, 24. März, in der Schloßbühlhalle. Der Aufbau der Kinderartikelbörse beginnt um 8.15 bis gegen 11 Uhr, der Abbau von 15.30 bis gegen 18 Uhr. Interessierte können sich bei Nadine Rieger unter der Telefonnummer 0160/90 64 11 08 melden.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Blut geben,
rettet Leben

Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Donnerstag, 21. März, von 15 bis 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach. Blut spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 73 Jahren, wobei Erstspender nicht älter als 64 Jahre sein dürfen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen rund um die Blutspende stehen unter www.blutspende.de oder können unter der gebührenfreien Hotline 0800/1 19 49 11 erfragt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Mobilisieren und
entspannen

Entspannt hinein ins Leben. »Workout – mobilisieren, dehnen, entspannen« lautet der Titel eines Kurses, der im Rahmen des Programms der Landfrauen Stockach-Engen immer freitags ab dem 8. März angeboten wird. Im Dorfgemeinschaftshaus Homberg geht es von 10 bis 11 Uhr unter der Leitung von Referentin Manuela Fetscher zehn Mal beim Workout zur Sache. Anmeldungen nimmt Manuela Fetscher unter der Telefonnummer 07771/58 66 entgegen. Mehr Informationen gibt es unter www.landfrauen-stockach-engen.de.

Stockach

Musikverein
trifft sich

Der Musikverein Stockach kommt am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr in seinem Probelokal zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Ab 20 Uhr stehen verschiedene Themen wie die turnusgemäß anstehende Wahl des ersten Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.musikverein-stockach.de.

Eine verlängerte Werkbank
Aptar Pharma erweitert sein Werk am Standort



Marcel Schramm, Gunnar Jennessen, beide von Züblin, Thomas Hertkron von Schweiger Architektur, Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi, Ludwig Schweiger von Schweiger Architektur, Landrat Frank Hämmerle, Thomas Klofac, Ralf Dams, Stefan Ritsche und Ralf Fichtner von Aptar, Joachim Dannecker von Züblin und Arno Schmed von Aptar beim Spatenstich in Eigeltingen.

swb-Bild: ver

Fuß gebaut werden. Wichtig ist die Anbindung zum Hauptgebäude, damit für die Mitarbeiter möglichst kurze Arbeitswege entstehen«, erklärte Klofac weiter. Im Neubau werden die Abteilungen Site-, Project-, Product- und Innovation Management, Technical-, Analytical- und Customer Service sowie Design Departement, Sales und Marketing einziehen. Landrat Frank Hämmerle drückte seine Freude über die

Erweiterung des Werkes ebenfalls aus. »Ich bin dankbar dafür, dass wir hier Firmen haben, die wachsen und investieren, aber auch an die Zukunft denken. Und die im Wettbewerb um das Finden neuer zeigen, wer sie sind«, führte Hämmerle weiter aus. Und auch Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi zeigte sich zuversichtlich, zumal es »eine große Herausforderung war, den Bauantrag zu bekommen«, wie Fritschi

beim Spatenstich anmerkte. Aptar ist heute nach eigenen Angaben einer der weltweit führenden Hersteller pharmazeutischer Sprüh- und Dosierungslösungen. Am Standort Eigeltingen sind Produktionslinien für ein breites Sortiment untergebracht, wie etwa mechanische Sprühpumpen für nasale, orale und äußerliche Anwendungsbereiche.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Stockach

Von Raffgier und Gotteslästerung
Empfang von Annegret Kramp-Karrenbauer im Stockacher Bürgerhaus



Kläger Wolfgang Reuther mit der Beklagten Annegret Kramp-Karrenbauer und Fürsprech Michael Nadig beim Empfang im Bürgerhaus Adler-Post in Stockach.

ließen die männlichen Scheingefechte indes kalt. Sie sei eine »vollkommen unschuldige Frau«. Und sie gehöre zwar der CDU an, bewiese aber in der Wahl ihres Kostüms parteipolitische Offenheit – mit gelbem Band, grüner Blume, rotem Barret und schwarzem Kleid. Und: »Es ist noch nie etwas dabei rausgekommen, wenn Männer die Intelligenz von Frauen herausfordern.« Und sie hat bemerkt, dass noch nie ein SPD-Parteivorsitzender in dieser Funktion vor das Narrengericht geladen wurde: »Das kann man ja verstehen. Die Kollegen sind schon geschlagen genug.« Die verbalen Messer waren also gewetzt. Und Narrenrichter Koterzyna stellte klar, dass es pro Bundesland nur einen Freispruch gebe. Und den hat für das Saarland bereits Peter Müller aufgebraucht. Annegret Kramp-Karrenbauer dagegen muss als ehemalige Ministerpräsidentin des Saarlandes mit einer Verurteilung rechnen. Das ließ sie kalt: Sie grüßte zunächst die Hans-Kuony-Kapelle (HKK) Von »AKK« zu »HKK«.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Kramp-Karrenbauer sei die erste Beklagte, die schon vor der Verhandlung unter Bewährung stehe. Die eigentliche Gerichtsverhandlung entfalle daher und das Urteil werde ihr per Mail zugestellt. War natürlich nur ein Gag. Aber ein bisschen Ernst schwingt immer mit, wenn Jürgen Koterzyna auf Bürgermeister Stolz tritt und umgekehrt. Sie würden sich schon mögen – irgendwie, meinte Jürgen Koterzyna. Und Rainer Stolz be-

tonte: »Zwischen uns passt kein Blatt Papier. Schon eher ganze Bücher«. Und zwar Bücher, die von Ex-Kläger Thomas Warn-dorf verfasst wurden und somit einen entsprechenden Umfang haben. Thomas Warndorf sei als Kläger ein »Meister des närrischen Floretts« gewesen, sein Nachfolger Wolfgang Reuther dagegen fahre eine andere Form der Attacke – direkter, gerader, geradliniger, ungeschminkter. Annegret Kramp-Karrenbauer



► KRACHER

Jazz mit Stimmung! Am Mittwoch, 13. März, spielt die »Dieter Rühland Band« bei Jazz & Dünnele in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 Wahlwies auf. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass um 19.30 Uhr. In stimmungsvollem Ambiente kann man die Füße den Takt klopfen lassen und mitschnippen: Das Ensemble um Chefarzt a. D. Dieter Rühland spielt einen Mix aus Jazz, Blues und Pop. Mit Daniel Beurer, Peter Kunz, Harry Bohner und Herbert Gürtler.

swb-Bild: Band



► JAZZVENTIL

Ihr Ventil ist der Jazz. »Dixie's Treibhaus Ventil« ist eine Band aus sechs versierten Musikern, die am Sonntag, 10. März, im »Zollhaus« in Ludwigshafen für musikalische Hochspannung sorgen wird. Beim »Jazzfrühschoppen« ab 11 Uhr möchten die 1995 zu Ehrenbürgern von New-Orleans Ernannten ihre Musik von Louis Armstrong über Louis Prima bis Louis Jordan präsentieren. Infos und Kartenvorbestellung bei Elisabeth Fuhrmann unter der Telefonnummer 0175/4 04 58 84 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de und am Veranstaltungstag ab 10 Uhr an der Tageskasse.

swb-Bild: Veranstalter

Wahlwies

Kinderdorf stellt
sich vor

Das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies stellt sich im Rahmen einer öffentlichen Führung am Sonntag, 17. März, vor. Los geht's um 15.00 Uhr an der letzten bestehenden Baracke aus der Gründungszeit, dem sogenannten i-Treff. Mit dem »Lozzi Quiz« wird die Führung auch für Kinder interessant: Wer gut zuhört, die Augen offen hält und alle Fragen richtig beantwortet, darf sich über eine kleine Belohnung freuen. Anschließend sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen aus der Pestalozzi Bäckerei eingeladen. Die Führung ist kostenlos. Um Anmeldung bis Donnerstag, 14. März, wird gebeten unter 07771-8003124 oder mail@pestalozzi-kinderdorf.de.



Noch
Fotos
mehr
unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Orsingen

Halb-Olfer starten um halb Acht
Narren mit kunterbuntem Bunten Abend voller Lokalkolorit

Seit über 150 Jahren mischen die Halb-Olfer zur Fasnet-Zeit das Dorf auf. Die Uhr blieb diesmal nicht stehen, und um

Plauderei in einer Zeitreise auf die Spur der Dorffasnacht. Viele Ideen zu Kostümen und eigene, etwas närrische Erlebnisse

Werbespots ein. Die weiblichen Heidenschlössler führten ihren »Schattentanz« auf. Der »Dorftratsch« mit Werner Kraft, Mar-

seltsames Spiel«. Die gesungenen Problemchen sind für jede/n Beziehungserprobte/n nachvollziehbar. Duster und magisch wurde es mit dem Illusionisten Tobias Joos. Mit gekonnter, beschwörender Mimik und verzaubernder Gestik entblöbte er den Zauber der Magie auf närrische Art. Am Ende bleibt die nackte Überzeugung, dass es die Illusion doch geben muss. Als blanker Kontrast zur Illusion, aber nicht zur Magie, ließen die Orsinger Mädels mit ihrem Tanz die 80er Jahre wieder auferstehen. Unter dem Motto »Mit der Zeitmaschine zurück in die 80er« erlebte das Publikum ein flottes Revival von »Grease« und »Dirty Dancing«, getanzt in magisch leuchtenden Schuhen. Das Publikum war begeistert: ein gelungener Bunter Abend. Auffällig war, dass die etwa 120 Aktiven des Narrenvereins der Halb-Olfer zum größten Teil jüngeren Jahrgängen entstammen. Vor drei Jahren habe sich der Vorstand verjüngt, sagte Präsidentin Florin Kraft. Der Prozess habe sich auch unter den Aktiven fort gesetzt. Das Ergebnis sei eine gute Mischung aus jüngeren und älteren Aktiven, die sehr harmonisch zusammen wirken. Insgesamt habe der Narrenverein neben den 120 aktiven noch etwa 300 passive Mitglieder, bei rund 1.400 Einwohnern. Das verdeutliche die große Rolle, die der Verein im Ort spiele. Hayo Eckert redaktion@wochenblatt.net



Zurück in die 80er: Orsingen ließ die 80er Jahre tänzerisch wieder auferstehen. sub-Bild: Eckert

halb Acht ging's los mit dem Bunten Abend. Die Hip-Hop-Mädels verhinderten als »Supergirls« einen Einbruch im Orsinger Bankenviertel. Natürlich tänzerisch, versteht sich. Die Halb-Olfer-Zimmererleute begaben sich mit Gesang und

brachten sie zum Motto ein. Eines wird schnell klar: Die Halb-Olfer brillieren am Bunten Abend mit Tanz und Gesang. Die Gruppe der Weißnarren lud zum tänzerischen »Fernsehnachmittag« - einem Showtanz zu bekannten Kinderserien und

kus Zimmermann, Michael Bold und Daniel Merkle war humorvoll und amüsant, aber mehr etwas für Insider. Auf einen Auswärtigen wirkten die Anekdoten und Geschichten fast etwas schildbürgerlich, und die Zusammenhänge bleiben undurchsichtig. Doch auch der Externe merkte schnell: In der Gemarkung der Halb-Olfer ist etwas los übers Jahr. Das bekannte »O(h)rsinger Schnatterquintett« blieb dagegen allgemein-verständlich mit seiner Parodie auf »Die Liebe ist ein

Hohenfels



Die Bürgerliste Hohenfels bereitet sich mit Neuen, Bewährten und Scheidenden auf die Kommunalwahl vor: (von links) Ralf Sigmund, Harald Benkler, Olaf Graf-Stanulla, Günter Leute, Tobias Riffler, Anita Moser, Stefan Bezikofer und Daniela Jage. swb-Bild: privat

Die Liste der Liste
Bewerber der Bürgerliste Hohenfels

Die Kandidaten der Bürgerliste Hohenfels für die Kommunalwahl am Sonntag, 26. Mai, steht. Wie die Kommunalpolitiker im Presstext mitteilen, treten fünf Männer und zwei Frauen im Kampf um ein Gemeinderatsmandat an. Unter den Bewerbern befinden sich erfahrene Abgeordnete - Harald Benkler, Anita Moser und Günter Leute sind bereits seit zehn Jahren Mitglied des Gemeinderats und stellen sich damit erneut zur Wahl. Neu hinzu gekommen sind Daniela Jage, Stefan Bezikofer, Tobias Riffler und Ralf Sigmund. »Damit verjüngt sich auch die Liste«, so der Presstext. Nicht mehr mit dabei sind Walter Benkler, Martin Anders und Olaf Graf-Stanulla. Die Versammlung wurde geleitet von Hans Veit, Hohenfeler Bürgermeister a.D. Die Ziele der Bürgerliste Ho-

henfels für die Kommunalwahl stehen fest: Sie möchte nach eigenen Angaben »die Dorfentwicklung vorantreiben, die Strukturen weiter modernisieren und die Familienfreundlichkeit über alle Generationen hinweg zu stärken. Auch das Ehrenamt und die Vereinskultur stehen im Mittelpunkt«, so der Presstext. Bereits 2015 habe der Gemeinderat von Hohenfels beschlossen, die unechte Teilortswahl abzuschaffen: »Die Erfahrungen aus der letzten Kommunalwahl haben gezeigt, dass die Kandidatensuche immer schwieriger wird, insbesondere der Zwang, für jeden Ortsteil eine entsprechende Anzahl an Kandidaten und Kandidatinnen zu finden«. Aufgrund der Einwohnerzahl von über 2.000 Personen werden in Hohenfels zwölf Sitze im Gemeinderat vergeben. redaktion@wochenblatt.net

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 112
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

09./10.03.2019
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

Vereine

Bodman
CHORGEMEINSCHAFT BODMAN-ESPASINGEN
Mitgliederversammlung, Mi., 27.3., 20 Uhr, Werner-Erika-Messmer-Haus, Espasingen; u. a. stehen Wahlen an.

Heudorf i. H. FÖRDERVEREIN DORFGEMEINSCHAFT
Generalversammlung, Sa., 16.3., 19 Uhr im Clubheim des SV HRR, Hochbuchhalle Heudorf; u. a. stehen Wahlen an.

Hoppetenzell FFW
Jahreshauptversammlung, Sa., 8.3., 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Hoppetenzell.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 9./10. März 2019:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melancthonkirche.
»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Sipplingen«: So., 10.45 Uhr.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl wird gefeiert.

Stockach
FREUNDE FÜR SARTAWI, BOLIVIENHILFE
Mitgliederversammlung, Fr., 15.3., 20 Uhr, Hotel Fortuna, Stockach.

LANDFRAUEN STOCKACH-ENGEN
Bezirksversammlung, Do., 14.3., 13.30 Uhr, Festscheune Lochmühle, Eigeltingen. Anm. 07733/8571 oder 07775/7445.

MUSIKVEREIN STOCKACH
Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2018 am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr im Probelokal der Stadtmusik, u. a. steht an diesem Abend die Wahl des 1. Vorsitzenden an.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 9./10. März 2019:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr heilige Messe.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe.
»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.

SCHWARZWALDVEREIN
Bilder zu Hochgebirgstouren in den Schweizer Alpen, Di., 19.3., 19.30 Uhr, Vereinsheim. Jahreshauptversammlung, Sa., 23.3., 20 Uhr im Vereinsheim beim La-Roche-Platz.

Wahlwies
AMC
Generalversammlung, Fr., 22.3., 20 Uhr im Winkelstübli.

DRK
Altpapiersammlung, Sa., 9.3. ab 8.30 Uhr in Wahlwies.

FFW
Jahreshauptversammlung, Di., 19.3., 19.30 Uhr im Gerätehaus, Wahlwies.

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe. »Mahlsbüren«: So., 10.15 Uhr hl. Messe.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.
»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

NIKOLAUSVEREIN
Generalversammlung, Di., 12.3., 20 Uhr im Winkelstübli.

Zizenhausen
TV JAHN
Jahreshauptversammlung, Sa., 16.3., 17.30 Uhr im FC Clubheim. Jugendversammlung, 16.30 Uhr im Gasthaus Hirschen.

VDK ORTSVERBAND
Mitgliederversammlung, So., 17.3., 14.30 Uhr, FC Clubheim.

Zoznegg
AKKORDEON-ORCHESTER
Generalversammlung, Fr., 8.3., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen; u. a. stehen Wahlen an.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«: »Eigeltingen«: So., 10.30 Uhr eine Eucharistiefeier wird gefeiert.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Orsingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Rorgenwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Stockach



Der Stockacher Kleiderflohmarkt »Stoffwechsel« lädt zum Bummeln ein. swb-Bild: pr

Was für alle Mädels
»Stoffwechsel« macht Träume wahr

Was gehört zu einem echten »Mädelsabend«? Shoppen, Kleider, Schuhe, Plauderstunde. Das alles und noch viel mehr bietet der Stockacher Kleiderflohmarkt »Stoffwechsel«, den das »UmweltZentrum« Stockach am Samstag, 16. März, in der Pausenhalle des »Nellenburg-Gymnasiums« organisiert. Hier gibt es Kleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires und Selbstgemachtes zum Kaufen und Verkaufen für junge und junggebliebene Frauen. Von 13 bis 17 Uhr können die Anbieter die

Verkaufstische und -stangen vorbereiten, von 13 bis 17 Uhr kann nach Herzenslust geshoppt werden. »Bei schöner Musik und mit Umkleieräumen, Spiegeln, kleinen Snacks und Getränken kann man einen richtigen Mädelsnachmittag machen«, verspricht das UmweltZentrum im Presstext. Wer bei »Stoffwechsel« gerne Kleidung verkaufen möchte, kann über Facebook, unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de einen Stand anmelden.

Stockach

Anmeldetermin
in der Grundschule

Alle Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden 2019 schulpflichtig. Die Grundschule Stockach in der Tuttlinger Straße lädt Eltern zusammen mit ihren schulpflichtigen Kindern zur Schulanmeldung am Montag, 8. April, und am Dienstag, 9. April, zwischen 13.30 Uhr und 16.30 Uhr ins Sekretariat ein. Den genauen Zeitpunkt der Anmeldung erfahren sie über ihren Kindergarten. Falls das Kind keinen Stockacher Kindergarten besucht, wird darum gebeten, wegen der Schulanmeldung einen Termin mit dem

Sekretariat zu vereinbaren. Zur Anmeldung sollten das Kind und der Nachweis der U9-Untersuchung mitgebracht werden. Sollte das Kind im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt worden sein, muss es in diesem Jahr erneut angemeldet werden. Für den Fall, dass das Kind eine private Schule wie die Waldorfschule besuchen wird, wird um eine Kopie der Aufnahmebestätigung gebeten. Bei getrennt lebenden oder alleinerziehenden Personen wird die Vorlage einer Sorgerechtsbescheinigung benötigt. Mehr unter: www.gs-stockach.de.

Stockach

Letzte Relikte
der Natur

Es gibt sie noch – die letzten Urwälder Europas in Rumänien, der Ukraine und in Polen. Sie bestechen durch gewaltigen Artenreichtum und bieten Schutz für Tiere wie Bären, Wölfe und Luchse. Professor Rainer Luick gibt Einblicke in dieses Stück europäischen Natur- und Kulturgeschichte. Am Montag, 18. März, spricht er im Nellenburg-Gymnasium auf Einladung des UmweltZentrums ab 18 Uhr über diese Relikte ursprünglicher Natur. Der Vortrag ist kostenfrei, das »UZ« freut sich aber über Spenden.

Stockach/Engen

Treffen der
Bezirksimker

Zur Bezirksimkerversammlung laden die Landfrauen Stockach-Engen am Donnerstag, 14. März, in die Lochmühle nach Eigeltingen ein. Beginn der Versammlung ist um 13.30 Uhr. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist selbstverständlich bestens gesorgt. Anmeldungen werden bei Andrea Lang unter den Telefonnummern 07733/85 71 oder 0172/7 23 51 73 und bei Doris Eichkorn unter 07775/74 45 oder 0170/5 58 38 70 entgegengenommen. Mehr unter www.landfrauen-stockach-engen.de.

Stockach

Die »rote« Liste steht
SPD stellt Kandidaten für Gemeinderatswahlen auf



Gruppenfoto der »starken Mannschaft«, mit der die SPD bei den Kommunalwahlen in Stockach antreten wird. swb-Bild: SPD

mas Mayer, Gudrun Burger, Michael Dorell, Petra Schütz, Stefan Gänzle, Dr. Michael Augst und Peter Winzenburg. Nicht nur in der Kernstadt, auch in den Ortsteilen sind die Genossen mit Kandidaten vertreten – mit Simone Bageritz in Hoppetenzell, Jürgen Winkler in Mahlsprüen im Hegau, Volker Kabusreuther in Mahlsprüen im Tal/Seelfingen, Daniela Bäumer-Martin, Sandra Heller-Wahl und Siegfried Fastus in Wahlwies, Dietmar Ehrlich in Wintersprüen sowie Claudia Weber-Bastong, Sven Bernhard und Gudrun Herzog für Zizenhausen. redaktion@wochenblatt.net

Ihr Markt in Stockach

Regenerationsprogramm

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

© WOCHENBLATT »DIE AGENTUR«

Böhringen

Beste Unterhaltung unter dem Meer

Bunter Abend der Böhlinger Bengelschiesserzunft

Am Fastnachtssamstag lud die Bengelschiesserzunft zu einem bunten Abend in die Mehrzweckhalle ein. Nach dem Motto: »Rollmops, Nixe, Krustentier: Unter Wasser feiern wir« präsentierte die Zunft ein gut dreistündiges närrisches Spektakel der guten Laune. Da wurde gesungen, geschunkelt und gefeiert. Die Halle war ausverkauft und die Stimmung war phänomenal. Nach dem Einmarsch der Zunft gab es zur Vorspeise einen bunten Flashmob der »Hänsele Gruppe«. Die Choreografie hatte Sandra Weidele mit den Maskenträgern einstudiert. Mit Pauken und Trompeten marschierte die Narrenmusik (Musikverein Böhringen) unter der Leitung von Patrick Bader auf die Bühne. Mit Brass-Band-Sound, Fastnachts-Südseehits und närrischen Ohrwürmern heizten die Musiker kräftig ein. Der erste Hauptgang beinhaltete Wassergötter und Meeresfische. Neptun (Matze Neumeier) und Poseidon (Thomas Giesinger) waren für einen Vortrag bei den Meeresbewohnern auf der Suche nach den richtigen Witzen. Das Narrenvolk war von den Kostproben mehr als begeistert. Der zweite Hauptgang bestand aus der Tanzgruppe des TUS



Neptun (Matze Neumeier, rechts) und Poseidon (Thomas Giesinger) waren beim Narrenabend der Bengelschießerzunft auf der Suche nach den richtigen Witzen.

Böhringen. Beim Guggensound der Heulüecher Bohlingen hielt es die Narren nicht mehr auf den Plätzen. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Das Sorbet war die fetzige Unterhaltung der Narrenmusik Böhringen während der Pause. Danach servierte die Hexen-Katzen-Clique Überlingen am Ried den dritten Hauptgang mit dem Tikki-Takki-Hexen-Katzen Tanz. Die Marketenderinnen

Dani Brunner, Vroni Litterst, Karin Krüger und Beate Glan der präsentierten als: »Fischerfrauen, die Netze flicken« mit ihrem ersten Bühnenauftritt eine breite Auswahl an Dorftratschspezialitäten und zum Dessert gab es Käpt'n Blaubär, Hein und die Kiddies mit vielen Stilblüten der hohen See und zur Herkunft der Hammer- und Sägefische. Den Abend moderierte Dietmar Baumgartner.

Die lustigen Hannoken umrahmten musikalisch. Danach griff DJ Schorle (Helmut Heitz) in die CD Kiste und legte auf. Die friedliche Fastnachtsparty endete im Morgengrauen. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net



Orsingen-Nenzingen

Brunnen wird Diebesgut

Auf einen gusseisernen Brunnen hatten es die Täter bei einem erst jetzt bekannt gewordenen Diebstahl auf einem Hofgut in Brauenberg abgesehen. Im Zeitraum zwischen dem 15. Februar und 1. März wurde der etwa 3x1 Meter große und mehrere Tonnen schwere Brunnen vermutlich mit einem Fahrzeug abtransportiert. Der Wert der gewichtigen Beute wird auf mehrere tausend Euro geschätzt, so die Polizei. Zeugen der Tat oder Personen, die sonstige sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Stockach unter 07771/9391-0 zu melden. redaktion@wochenblatt.net

Leserbrief

Kontrolle am Hemdglonker

Zum Polizeieinsatz am Radolfzeller Hemdglonkerumzug erreichte die Redaktion folgender Leserbrief: »Man muss sich nicht wundern über den Verdruss der Öffentlichkeit, wenn es um unsere Polizei und deren Arbeit geht: Am Hemdglonkerabend waren 4 (vier!) Polizisten gegen 20 Uhr über mindestens 20 Minuten im



Stockach

Wohltäter ziehen Bilanz

Für sie war es wie Weihnachten und Ostern zugleich: Die Ärzte der Kreiskrankenhäuser Uschghorod und Perechyn freuten sich über die Sachspenden des Vereins »Hilfe für Menschen in der Ukraine Mühlingen«, die im Rahmen eines Vortermins übergeben wurden. Im Februar 2018 hatte sich ein gespendeter Sprinter voller medizinischer Ausrüstungsgegenstände auf den Weg in die Region um Kamyanytzka in der Ukraine gemacht – das Fahrzeug dient nun dem örtlichen Kindergarten als Transportfahrzeug. An der Schule in Kamyanytzka wird das Fach Deutsch unterrichtet, wovon sich Mathias Auer bei seinem Besuch überzeugen konnte. Und auch dem Kindergarten Kapitoschka wurden Sachspenden überge-

begeben. Die Finanzen des Vereins sind nach Darstellung des Presstextes solide: Kassierer Jürgen



Die Führungsriege des Vereins »Hilfe für Menschen in der Ukraine Mühlingen«: die Beisitzer Kurt Kirchmann, Adolf Bauer und Michael Hegg, Schriftführerin Jutta Horn, Vorsitzender Viktor Krieger, Bürgermeisterin Mariya Koval-Mazta, zweiter Vorsitzender Benjamin Kraut, Kassierer Jürgen Marschall, Schirmherr und Bürgermeister Manfred Jüppner sowie Kindergartenleiterin Tatjana Herisch.

ben. Das war eine der Begebenheiten, die der zweite Vorsitzende Benjamin Kraut im Rahmen der Jahreshauptversammlung darlegte. Zu der Sitzung konnte der erste Vorsitzende Viktor Krieger auch Mitglieder des Vereins aus Kamyanytzka in der Ukraine begrüßen. Dabei gab es auch einen nachdenklich stimmenden Reisebericht: Bürgermeisterin Mariya Koval-Mazuta aus Kamyanytzka berichtete laut Presstext der Gemeinde Mühlingen über die Verhältnisse vor Ort. Zusammen mit Kindergartenleiterin Tatjana Herisch stellte sie in einem Lichtbildervortrag den Bau der zentralen Holzheizzentrale für den Kindergarten vor: »Die-

Marschall bezifferte den Kassenstand zum 29. Dezember 2017 mit 1.374 Euro, die Auslagen gab er mit 555 Euro an. An Mitgliederbeiträgen sind laut Kassierer 2.020 Euro zusammengekommen, plus mehrere Einzelspenden. »Viktor Krieger hatte eine Schrottsammlung durchgeführt und den Erlös daraus mit über 400 Euro gespendet«, so der Presstext. Für die Kücheneinrichtung im Krankenhaus Perechyn habe man 2.800 Euro aus der Kasse entnommen und die Geräte in der Ukraine kostengünstig einkaufen können. Der Kassenstand betrug laut Kassierer zum 21. Dezember 2018 2.158 Euro. redaktion@wochenblatt.net

Öhningen

Piraten übernehmen die Macht

Chefkoch Schmid in Küche verbannt

Am »Schmutzige Dunschtig« verhinderte auch eine verrammelte Rathausstür nicht, dass die »Öhninger Piraten vom Untersee« das Rathaus stürmen. Eine große Tafel mit der Aufschrift: »Hier kocht der Chef! Piraten haben keinen Zutritt« wurde mit einem brachialen Frontalangriff kurzerhand beseitigt. Der Anführer der Piraten, Frank »Fuzzy« Graf, führte seine kampferprobten Truppen mit Sturmgeschrei über die Treppenaufgänge ins Rathaus. Angesichts der Übermacht sah der Bürgermeister Andreas Schmid keinen Ausweg und übergab notgedrungen dem Piratenkapitän Frank »Fuzzy« Graf den Rathaus Schlüssel. Der Chefkoch des Rathauses, Bürgermeister Andreas Schmid, stellte sich mit seiner Kochmannschaft dem Chef Piraten und musste die von »Fuzzy« Graf vorgetragene Kritik an einigen Zuständen in der Gemeinde Öhningen über sich ergehen lassen. Die Öhninger Bürger, jung und alt, unterstützten mit großer Anwesenheit und Zustimmung die vorgetragene kritischen Anliegen des Piratenkapitäns. Wie heißt es im Volksmund: Mit Speck fängt man Mäuse! Also gab es erst einmal zur allgemeinen Beruhigung der Öhninger Bürger, von der Koch-



Als Köche versuchte die Rathausmannschaft um Bürgermeister Andreas Schmid die Narren von der Übernahme der Macht abzuhalten. Am Ende half aber alles nichts. Die Piraten stürmten das Rathaus.

mannschaft des Bürgermeisters Andreas Schmid, eine essbare Erbsensuppe mit Saitenwürstchen-Einlage und als Dessert kleine und große Schokoköpfe. Die Taktik des Chefkoches des Rathauses ging auf, die Volksseele rebellierte mit gefülltem Magen schon erheblich weniger. Nachdem der Piratenkapitän den Bürgermeister mit Kritiken an der Gemeindepolitik überhäuft hatte, kochten zur allgemeinen Beruhigung der Volksseele beide gemeinsam ein vielseitig zu interpretierendes Menü auf den Stufen zum

Rathausportal. Es war eine Narrensuppe von äußerst abgestimmter Feinheit, ja aber letztlich für die freudigen Bürger aus Öhningen wohl ungenießbar. Das ganze Okkupationsspektakel wurde mit heißen Rhythmen durch Öhninger Untersee-Geisichter stimmungsvoll und mit musikalischer Klasse untermalt.

Siegfried Lessing-Wenzel redaktion@wochenblatt.net

